

## Bericht

Wein- und Kulturreise 2023 vom 23. bis zum 25. August

Unsere diesjährige Weinreise führte uns über Tübingen nach Stuttgart und das Weingebiet im Neckartal. Angemeldet waren 12 Personen, wobei leider 3 Personen mehr oder weniger kurzfristig krankheitsbedingt ausfielen und nur noch 9 Personen übrig blieben.

Unser sehr komfortabler Kleinbus führte uns über Schaffhausen und Singen auf die Autobahn Richtung Stuttgart mit einem Abzweiger nach Tübingen. In der Gasthausbrauerei Neckarmüller war ein Tisch auf der Terrasse mit Blick auf den Neckar für uns reserviert. Es gab «schwäbischen Sauerbraten mit Brezelknödel und Blaukraut» dazu Bier aus eigener Hausbrauerei.

Anschliessend wurde die sehr schöne Altstadt in Augenschein genommen, Fotos geschossen oder ein Glace oder Kaffee auf einem der schönen Plätze im Schatten genossen. Tübingen ist allemal eine Reise wert.

Anschliessend ging es nach Stuttgart ins Hotel «Mercure City Center», ein typisches, relativ unpersönliches Business-Hotel. Die Hotelbar war leider ganztägig geschlossen, angeblich wegen Personalmangel. Gottseidank gab es nebenan eine Tankstelle die 24 Std. geöffnet hatte, so konnte man sich mit Bier und anderen Getränken versorgen und in der Eingangshalle zusammensitzen.

Nach dem «Check in» und einer Ruhepause ging es dann am Abend per Bus in den Gasthof Stäffele wo wir mit einem Dreigang- Menü bedient wurden (Vorspeise: Kalte Tomatensuppe, Hauptspeise: Fleischküchle (ähnlich Hackbraten), anschliessen einen Becher mit Glace und warmen Himbeeren). Ja nach Geschmack gab es dazu Bier oder ein Glas Trollinger (ein sehr verbreiteter Tischwein in Stuttgart)

Am Donnerstag nach dem Frühstück ging die Reise in das Weinbaugebiet Hessigheim in die Felsengartenkellerei Besigheim, wo wir auf einen Planwagen umstiegen, gezogen von einem kleinen Traktor. Während der Fahrt durch die Weinberge wurden ein paar Flaschen Sekt offeriert. Der Fahrer entpuppte sich als sehr kompetenter Experte und blieb keine Antwort schuldig. Nach der schönen Fahrt durch die Weinberge und Sicht auf das weite Neckartal ging es zurück zur Felsengartenkellerei zur Weinprobe. Es wurden zwei grosse Vesperplatten aufgestellt, wie wir sie noch an keiner Weinprobe gesehen hatten. Diverse Käsesorten, Wurst, Schinken und Speck, dazu feines Brot. Verkostet wurden drei Weissweine von guter Qualität. Das Ganze wurde begleitet mit vielerlei Erklärungen von einer kompetenten Dame.

Auf der Rückfahrt nach Stuttgart gab es noch einen Zwischenhalt in Besigheim, wo wir Zeit hatten die Altstadt zu erkunden. Nach ca. 1.5 Std. und etwas müde, ging es zurück ins Hotel.

Nach dem Ausruhen ging es zum gemeinsamen Nachtessen ins Restaurant «Trollinger» (sehr laut und überfordertes Servicepersonal)

Schon war der Freitag erreicht. Folglich, nach dem Frühstück Koffer packen und Ausschecken. Nachdem wir von der Stadt Stuttgart eigentlich noch nicht viel gesehen hatten, konnten wir den Bussfahrer überreden uns in die City zu bringen (Parkplatzprobleme). So bekamen wir doch noch bei regnerischem Wetter etwas zu sehen von der Stadt. Anita erwies als kundige Reiseleiterin, denn sie hatte als einzige einen Stadtplan und führte uns beim neuen Schloss und dem Staatstheater herum. Wir hatten nicht viel Zeit und so ging es nach ca. 2 Std. zum

nächsten Termin zum Weinbaumuseum. Vorab aber zum Mittagessen in ein urchiges Gasthaus nahmen «Löwen» wo wir u.a. mit Schupfnudeln verköstigt wurden.

Anschliessend ging es ins Weinbaumuseum, wo wir 2 Weissweine verkosten konnten mit entsprechenden Erklärungen. Alles in allem: auch die württembergischen Weine können sich sehen lassen.

Anliessen ging es auf die Rückreise. Um ca. 19 Uhr trafen wir gesund und munter und etwas müde in Zürich ein. Ein abschliessendes Gruppenfoto beendete diese schöne Reise.